

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück		Vorlage Nr.: 5060/2026		
vorläufige Jahresergebnisse 2025				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen, Kultur, Kommunale Paten-und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing	17.09.2026	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	06.10.2026	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	06.10.2026	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Bersenbrück nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2025 in der vorliegenden ungeprüften Fassung zur Kenntnis.“

Sach- und Rechtslage:

Jahresabschlüsse

Die gesetzliche Grundlage für die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bersenbrück für das Jahr 2025 bildet der § 153 Abs. 3 NKomVG. Der Prüfungsumfang ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Grundlage der Prüfung bildet der „öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Samtgemeinde Bersenbrück über die Wahrnehmung der Aufgaben der Rechnungsprüfung“ vom März 2006. Die Übertragung umfasst die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben für die Samtgemeinde einschließlich ihrer Mitgliedsgemeinden.

Mit der Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2025 wird das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück voraussichtlich im Jahr 2027 beginnen. Da die vorliegenden Ergebnisse somit noch nicht abschließend geprüft sind, erfolgt die Bekanntgabe der Jahresrechnungsergebnisse unter dem Vorbehalt möglicher sich durch die Prüfung ergebender Änderungen. Daher kann dem Bürgermeister derzeit noch keine Entlastung erteilt werden. Die Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2025 schließt mit folgenden, **vorläufigen** Endbeträgen ab:

Bezeichnung	HHAnsatz incl. HHReste Vj.	Ergebnis 2025	Abweichung zum HHAnsatz
ordentliche Erträge	13.808.900,00 €	16.223.285,00 €	2.414.385,00 €
ordentliche Aufwendungen	14.548.800,00 €	15.063.408,19 €	514.608,19 €
ordentliches Ergebnis	- 739.900,00 €	1.159.876,81 €	1.899.776,81 €
außerordentliche Erträge	170.000,00 €	195.017,96 €	25.017,96 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	170.000,00 €	195.017,96 €	25.017,96 €
Jahresergebnis	-569.900,00 €	1.354.894,77 €	1.924.794,77 €
Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.968.600,00 €	14.867.969,99 €	1.899.369,99 €
Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.420.300,00 €	13.104.778,76 €	-315.521,24 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-451.700,00 €	1.763.191,23 €	2.214.891,23 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	713.000,00 €	854.778,93 €	141.778,93 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.275.539,94 €	3.283.887,37 €	-2.991.652,57 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.562.539,94 €	-2.429.108,44 €	3.133.431,50 €
Aufnahme von Krediten ohne Umbuch.	7.375.600,00 €	3.426.000,00 €	-3.949.600,00 €
Tilgung von Krediten ohne Umbuch.	2.099.000,00 €	2.048.628,68 €	-50.371,32 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	5.276.600,00 €	1.377.371,32 €	-3.899.228,68 €
Finanzmittelbestand/-bedarf des Jahres	-737.639,94 €	711.454,11 €	1.449.094,05 €

Im Ansatz wurde für das Jahr 2025 mit einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von
- 569.900,00 € geplant.

Die ordentlichen Erträge haben sich im Jahr 2025 aufgrund von guten Steuererträgen deutlich besser als geplant entwickelt (+ 2.414.385,00 €). Im gleichen Zug sind jedoch auch die Aufwendungen deutlich angestiegen (+ 514.608,19 €).

Das vorläufige ordentliche Ergebnis schließt nach derzeitigem Stand um 1.899.776,81 € besser als geplant mit einem Saldo von 1.159.876,81 € ab.

Im Jahr 2025 waren außerordentliche Erträge in Höhe von 170.000,00 € eingeplant. Außerordentlicher Aufwendungen waren nicht eingeplant. Tatsächlich konnten außerordentliche Erträge in Höhe von 195.017,96 € verbucht werden. Außerordentlicher Aufwand ist nicht entstanden. Das außerordentliche Ergebnis schließt um 25.017,96 € besser als geplant mit einem Saldo von 195.017,96 € ab.

Insgesamt schließt der Ergebnishaushalt 2025 derzeit mit einem positiven Saldo von 1.354.894,77 € um 1.924.794,77 € besser ab, als geplant.

In dem Haushaltsjahr 2025 wurde der Gesamthaushalt zu einem Budget zusammengefasst. Alle Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb dieses Budgets wurden gem. § 19 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Zudem erhöhen Mehrerträge und Mehreinzahlungen die Ermächtigungen innerhalb eines Budgets, soweit sie gem. § 18 KomHKVO keiner speziellen Zweckbindung unterliegen. Die Ermittlung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

erfolgte daher auf Grundlage dieser Gesamtbudgets.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß § 58 I Nr. 9 in Verbindung mit § 117 NKomVG entscheidet der Rat der Stadt Bersenbrück über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet nach § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG der Bürgermeister und unterrichtet hierzu spätestens mit Vorlage des Jahresabschlusses den Stadtrat. Als unerheblich gelten gem. § 6 der jeweiligen Haushaltssatzungen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie 25.000 € im Einzelfall nicht überschreiten.

Eine Erläuterung aller wichtigen Zahlen und Daten der Jahresrechnungen sowie der Bilanzen erfolgt in den Rechenschaftsberichten für die jeweiligen Haushaltsjahre, die aber zunächst dem RPA zur Prüfung vorgelegt werden.

Budgets	Ansatz Aufwendungen inkl. HHR 2025	Gebuchter Aufwand 2025	Abweichung zum Ansatz
Gesamtergebnis Inkl. Haushaltsreste	14.548.800,00	15.063.408,19	514.608,19

Innerhalb des Budgets hat es bei sieben Produkten Überschreitungen gegeben:

Kosten- träger	Beschreibung	Ansatz Aufwendunge n 2025	Gebuchter Betrag	Überschreitun g
111.51	Finanzverwaltung	6.300,00	9.614,58	-3.314,58
111.72	Grundstücksmanagement	99.700,00	105.562,26	-5.862,26
424.10	Sportstätten	13.100,00	14.427,50	-1.327,50
551.10	Öffentlich. Grün, Landschaftsbau	28.500,00	52.576,94	-24.076,94
552.10	Gewässerunterhaltung	22.800,00	28.103,61	-5.303,61
573.00	Allgem. Einrichtungen u. Unternehmen (BgA)	0,00	798,49	-798,49
611.10	Steuern und Umlagen	10.700.200,00	11.718.988,95	-1.018.788,95

111.51 Finanzverwaltung

Die Prüfung der Jahresabschlüsse der Jahre 2021 und 2022 erfolgte umfangreicher als geplant. In den Jahren 2021 und 2022 wurde eine Rückstellung für die Jahresabschlüsse gebildet. Aufgrund des nachträglich höheren Prüfungsumfangs wurden die Rückstellungen nicht in der erforderlichen Höhe gebildet. Hierdurch ist ein Mehraufwand in Höhe von 2.560,00 € entstanden.

Der höhere Prüfungsumfang wurde bei der Bildung der Rückstellung für den Jahresabschluss 2025 berücksichtigt. Die gebildete Rückstellung beträgt nunmehr 7.000,00 € und liegt damit 1.000,00 € über dem Planansatz.

111.72 Grundstücksmanagement

Die Überschreitung ist zum einen auf höhere Kosten bei der Erstellung des

Bebauungsplans Nr. 114 zurückzuführen.

Zum anderen sind die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen bei Kompensationsflächen größer ausgefallen als geplant.

424.10 Sportstätten

Der tatsächliche Stromverbrauch für den 3. Sportplatz in Bersenbrück war im Jahr 2025 höher als geplant.

551.10 Öffentlich. Grün, Landschaftsbau

Die Mittelüberschreitung ist insbesondere auf die aufwendigeren Pflegearbeiten insbesondere an städtischen Hecken und Grünanlagen zurückzuführen.

552.10 Gewässerunterhaltung

Im Jahr 2025 waren an den Gräben und Regenrückhaltebecken neben den eingeplanten Unterhaltungsmaßnahmen diverse Reparaturen notwendig, die für die Mittelüberschreitung ursächlich waren.

573.00 Allgem. Einrichtungen u. Unternehmen (BgA)

Ursächlich für die Mittelüberschreitung war eine nicht eingeplante Reparatur an der Wassersäule des Wohnmobilstellplatz.

611.10 Steuern und Umlagen

Die Überschreitung resultiert aus den höheren Umlageaufwendungen. Durch höhere Steuererträge sind entsprechend höhere Transferaufwendungen zu leisten. Für die Kreis- und Samtgemeindeumlage erfolgte dabei eine Rückstellungszuführung, geplant wurde mit einer Rückstellungsauflösung.

Insgesamt sind die Überschreitungen innerhalb des Gesamtbudgets durch Einsparungen und Mehrerträge bei den übrigen Produkten gedeckt. Somit sind **keine** über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen angefallen.

Im investiven Bereich wurde der Gesamtansatz nicht überschritten, sodass **keine** über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen zu verzeichnen waren.

Den Gesamtauszahlungen im Investitionshaushalt in Höhe von 3.283.887,37€ standen Gesamteinzahlungen in Höhe von 854.778,93 € gegenüber.

gez. Klütsch
Bürgermeister

gez. Wesselkämper
Allgemeiner Vertreter

